



**CDU** RATSFRAKTION DER  
STADT OSNABRÜCK

Christopher Peiler  
Fraktionsgeschäftsführung  
Telefon (0541)323-4300  
Telefax (0541)27217  
Mobil: 0172 5757117

[Peiler@osnabrueck.de](mailto:Peiler@osnabrueck.de)  
[www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de](http://www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de)

Pressemitteilung  
Nummer 18/2017

28. September 2017

## **Wohnungsbau am Schinkelberg zusammen mit Bürgern vorantreiben CDU für Bebauung in zweiter Reihe**

„Die geplante Wohnbebauung am Schinkelberg ohne Berücksichtigung der Interessen der Bürger ist der falsche Weg. Wir fordern die Verwaltung auf, gemeinsam mit den Bürgern ein Konzept für eine nachhaltige und qualitativ gute Wohnbebauung in zweiter Reihe zu entwickeln“, so Anette Meyer zu Strohen (CDU), Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

Auf der Fläche der ehemaligen „Mittleren Verbindung Ost“ zwischen Schwanenburg- und Weberstraße sollen etwa 50 neue Wohneinheiten unter anderem in Form einer zum Teil dreistöckigen, verdichteten Bebauung, sowie eine durch derzeit vorhandene Grünflächen führende Straße, entstehen. Zur Umsetzung des Bauvorhabens sollen die in privater Hand liegenden Flächen mittels Umlegeverfahren gegen den Eigentümerwillen überplant werden. „Das Gebiet ist eine über Jahrzehnte gewachsene Natur- und Biotop-Fläche und wichtig für die Kaltluftentstehung zwischen Schinkeler Friedhof und Gartlage. Diese Flächen sind durch die Planung bedroht. Daher ist es wichtig, die aktuellen Planungen zu überarbeiten“, so Meyer zu Strohen.

Im Zuge der Nachverdichtung würde es auch zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in dem jetzt schon stark befahrenen Gebiet kommen. Zur Bewältigung des Verkehrs müssten die Biedendieck-, Schwanenburg- und Weberstraße deutlich ausgebaut werden. „Den aktuellen Verwaltungsvorschlag für den Schinkelberg lehnen wir ab. Zur Errichtung neuer Wohneinheiten zwischen der Weberstraße und der Schwanenburgstraße müssen verkehrliche, ökologische und soziale Interessen gegeneinander abgewägt und anschließend unter Einbezug der Bürgerinteressen sinnvoll umgesetzt werden. Freie städtische Flächen könnten beispielsweise in einem „Urban Gardening“-Projekt durch Bürger gestaltet und gepflegt werden. Ein solches bürgerschaftliches Engagement würden wir sehr begrüßen. Dadurch wird die nachhaltige Entwicklung des Stadtteils Schinkel gesichert“, so Meyer zu Strohen abschließend. Die CDU hofft auf die Unterstützung der anderen Fraktionen.